

Der achte Punkt der Tagesordnung betraf die Stellungnahme zu dem Anschluß an einen der großen Uhrmacher-Verbände. Vom Zentralverband in Halle war ein Schreiben eingegangen mit der Mitteilung, daß der Verband von früher her noch Mitglied des Zentralverbandes sei. Es wurde aber beschlossen, einmal mit Rücksicht darauf, daß sämtliche in Ostpreußen bestehenden Innungen und Vereine dem Deutschen Uhrmacher-Bunde angehören (einige gehörten früher außer dem Bund noch einem anderen Reichsverbande an, sind aber aus dem zweiten Reichsverbande ausgetreten), und zum andern, da der Bund vor allen Dingen auch durch seinen Sitz am Orte der Reichsbehörde Gewähr für die gute und schnelle Erledigung aller Wünsche der Mitglieder bietet, auch die Interessen der deutschen Uhrmacher bisher durch den Deutschen Uhrmacher-Bund am besten vertreten worden sind, dem Deutschen Uhrmacher-Bund beizutreten.

Weiter wurde beschlossen, im Jahre mindestens zwei große Versammlungen abzuhalten; der Vorstand soll öfter zusammen kommen. Nach dem Vortrag des Kassenberichtes und dem Bericht der Kassenprüfer wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Nachdem noch eine Anzahl weiterer wichtiger Fragen behandelt waren, auch die Frage der Rückgängigmachung von Lieferungsverträgen erörtert und vom Vorsitzenden auf die Preisschutzkommission empfehlend hingewiesen war, wurde die Versammlung mit dem Wunsche, daß der neu ins Leben gerufene Ostpreußische Verband blühen und gedeihen und sich zur Freude der ostpreußischen Kollegen entwickeln möge, geschlossen.

An alle Kollegen in Ostpreußen, denen nicht die Möglichkeit gegeben ist, einer der Innungen beizutreten, ergeht nunmehr die Aufforderung, ihre Anmeldung als Einzelmitglied des Verbandes an den Schriftführer, Herrn Kollegen Kuhnke in Insterburg, einzusenden.

A. S.

**Jubiläum.** Am 1. Juli begeht der in den Uhrmacher- und Fabrikantenkreisen bestens bekannte Prokurist Herr Alfred Pröhl den Tag seiner fünfundsiebenzigjährigen Tätigkeit bei der Firma Georg Jacob, G. m. b. H. in Leipzig. Herr Pröhl hat sich aus kleinsten Anfängen herausgearbeitet; er wurde bei der Firma zunächst mit dem Fakturieren der ausgehenden Ware beschäftigt. Durch seinen unermüdlichen Fleiß und durch seine schnelle Auffassungsgabe wurden seine Chefs bald auf ihn aufmerksam und übertrugen ihm nach einigen Jahren einen Vertrauensposten in der Schmuckwaren-Abteilung, in der er sich bald so hervorragende Kenntnisse erwarb,



daß er zum Vorsteher der betreffenden Abteilung ernannt und ihm kurz darauf die Prokura für die Firma erteilt wurde. --

Auch wir gratulieren Herrn Pröhl herzlich zu seinem Jubiläum und wünschen, daß er auch weiter Befriedigung in seinem schönen Berufe finden möge.

**Personalien.** Gestorben sind die Herren Kollegen Wilhelm Schenk in Osnabrück, der Obermeister der Zwangsinnung Osnabrück; Ludwig Wasnick in Greifswald; Friedr. Burweger in Heidelberg; Bruno Schulz in Triebel.

Wir erhalten die Nachricht, daß Herr Ingenieur August Frohne am 28. Mai d. J. in Tübingen verstorben ist. Herr Frohne ist zahlreichen Uhrmachern durch seine Tätigkeit als Lehrer an der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte bekannt geworden. Er gehörte zu denjenigen Uhrmachern, denen keine Arbeit zu kompliziert, keine Aufgabe zu schwierig ist, um sie nicht lösen zu können. Unter Aufwendung unermüdlichen Fleißes hat er manches kleine Kunstwerk geschaffen. Durch seine Strenge im Unterricht hat er manchen seiner Schüler einen großen Dienst erwiesen,

indem sie allein dadurch erkennen lernten, daß man nicht vor irgend einer Arbeit zurückschrecken soll, ehe man alles versucht hat, was zu ihrer Ausführung dienen kann. Möchten sich viele Jünger der Uhrmacherkunst finden, die seine vorbildlichen Arbeiten nachahmen.

A. K.

**Einen neuen Prospekt** hat die Firma Bernhard Schmohl, Schmuckwaren-Großhandlung in Pforzheim herausgebracht. Das kleine Büchlein enthält eine Anzahl sehr guter Abbildungen, ein Verzeichnis der von der Firma geführten Artikel und einige Hinweise auf für den Geschäftsmann wichtige Bestimmungen über Postversand, Luxussteuer usw. Preise sind in dem Büchlein keine genannt; es eignet sich deshalb ganz gut zum Vorlegen der Kundschaft. Die Firma Schmohl stellt den Prospekt auf Wunsch allen Fachgenossen zur Verfügung.

**Einbruchdiebstahl.** In der Nacht vom 11. zum 12. Juni wurde in das Geschäft von H. Moritz in Düsseldorf eingebrochen, wobei den Dieben für etwa 120 000 Mark Juwelen, Uhren und Goldwaren in die Hände fielen. Unter den gestohlenen Sachen befand sich unter anderem eine achtzehnkärige Glashütter Uhr Nr. 43 874.

**Geschäfts-Eröffnungen.** Duisburg, Beekstr. 67. Hans Schimpf, Uhren- und Goldwaren-Geschäft. — Zanzow, Gebr. Grünwald, Köslin, eröffneten eine Filiale für Uhrenreparaturen. — Mönsheim (Witbg.). Eugen Haller, Uhrengeschäft. —

**Geschäfts-Veränderungen.** Barmen. Alfred Knoll hat sein Geschäft von Gewerbeschulstr. nach Fischertaler Str. 25 verlegt. — Berlin N, Brunnenstr. 88. F. Gottschalk hat das Geschäft von Ernst Henke übernommen. — Dresden-A. Das Uhren- und Goldwarengeschäft von Gustav Smy auf der Moritzstraße soll wegen schwerer Erkrankung des Inhabers am 30. Juni auf unbestimmte Zeit geschlossen werden. Den 54 Angestellten wurde daher für diesen Termin gekündigt. — Dresden-A., Wettiner Platz 9. Das Geschäft von Hugo Löffler wurde an Edmund Rudolph verkauft. — Herten (Westf.). Karl Steffen kaufte das Geschäft von K. Lamp. — Lörrach, Basler Str. 4. Sophie Muchenberger übergab ihr Geschäft an Leo Pfister. — Lübeck, Gr. Burgstraße 51. Johs. Henke hat das Geschäft von Gustav Richter übernommen.



### Antworten

Zur Frage 8965. Fabrikant der Radofix-Feuerzeuge.

Radofix-Feuerzeuge kann infolge alten Lagers heute billiger als der Fabrikant liefern. Wilh. Stern, Köln, Lübecker Str. 23.

Zur Frage 8976. Reparatur größerer Spieldosen.

Die Reparatur großer und kleiner Spieldosen, auch das Einsetzen neuer Stifte besorgt J. G. Blümchen, Berlin C 19, Poststr. 31.

### Fragen

Frage 8980. Wer liefert Uhrkettenanhängsel in Form einer Erdkugel, die sich öffnen läßt und im Innern mehrere Freimaurer-Abzeichen enthält? N. S. in K.

Frage 8981. Woher kann man noch zylindrische Aufzugfedern zu Uhren der Firma I. Grasset & Cie in Genf, die seit 1905 nicht mehr besteht, beziehen? C. S. in N.

### Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Sammlung des Deutschen Uhrmacher-Bundes für die Deutsche Uhrmacherschule . . . . .	239
Deutscher Uhrmacher-Bund . . . . .	240
Wirtschaftliche Vorhersagen . . . . .	241
Einheitsverband . . . . .	242
Feder-Schwerkraftgang für Pendeluhren . . . . .	244
Sprechsaal:	
Wo bleibt Bayern? . . . . .	245
Kollegialität? . . . . .	245
Mitteilungen der Parlamentarischen Kommission der Reichstagung 1919 der Deutschen Uhrmacher . . . . .	245
Mitteilungen der Preisschutzkommission . . . . .	245
Vermischtes . . . . .	246
Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches usw. . . . .	247
Briefkasten . . . . .	248

Verantwortlich für die Schriftleitung: Wilhelm Schultz in Berlin-Lankwitz; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Julius Sittenfeld in Berlin W 8. — Verlag: Reinhold Strauß Kommanditgesellschaft in Berlin SW 68. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig.